

PROTECO®



BENZIN-RASENMÄHER 56 CM

PREMIUM, MIT RADANTRIEB & E-START

51.06-BSE-56-P | BEDIENUNGSANLEITUNG























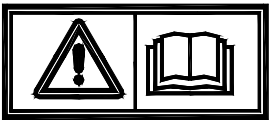
ORIGINALBEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke PROTECO entschieden haben.
Seien Sie versichert, dass Sie mit dieser Maschine ein hochwertiges Qualitätsprodukt erhalten, das für maximale Arbeitseffizienz und Zuverlässigkeit konstruiert wurde.

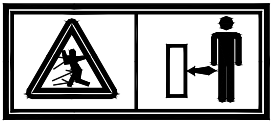
VERWENDUNGSZWECK

Der Benzin-Rasenmäher mit Radantrieb und Elektrostart ist für die effiziente und komfortable Pflege von Rasenflächen bestimmt. Dank des starken Benzinmotors bietet er eine hohe Schnittleistung und völlige Unabhängigkeit vom Stromnetz, was den Einsatz auch in abgelegenen Gartenteilen ermöglicht. Der Radantrieb erleichtert die Handhabung und reduziert den körperlichen Kraftaufwand beim Mähen erheblich – besonders an leichten Hängen und auf unebenem Gelände. Der Elektrostart sorgt zudem für ein müheloses und sofortiges Anlassen des Motors per Knopfdruck.

SICHERHEITSSYMBOLE



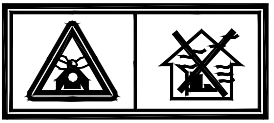
Lesen Sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung sorgfältig durch!



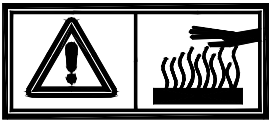
Halten Sie andere Personen, Kinder und Haustiere in ausreichendem Sicherheitsabstand zum Arbeitsbereich.



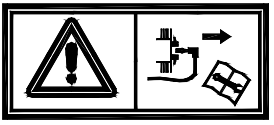
Verletzungsgefahr für Hände und Füße durch rotierende Messer.



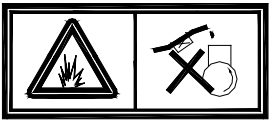
Betreiben Sie den Rasenmäher niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (Vergiftungsgefahr).



Achtung: Heiße Oberfläche! Verbrennungsgefahr.



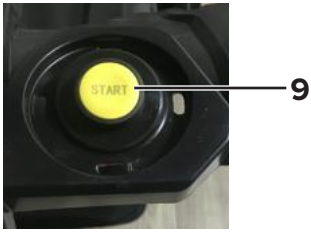
Stellen Sie vor sämtlichen Wartungs- oder Einstellarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.



Füllen Sie niemals bei laufendem oder heißem Motor Kraftstoff in den Tank.

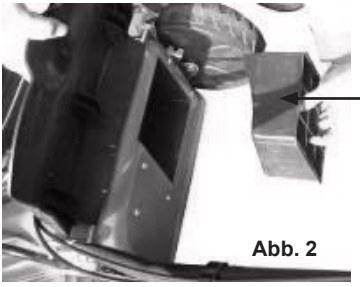
PRODUKTBESCHREIBUNG





1.	Motorbremshebel	**4.**	Unterer Holmteil	**7.**	Stahlblech-Chassis
2.	Radantriebshebel	**5.**	Benzinmotor	**8.**	Gashebel
3.	Oberer Holmteil	**6.**	Grasfangkorb	**9.**	Elektrostarter





TECHNISCHE PARAMETER

Typenbezeichnung	51.06-BSE-56-P
Motor	Loncin V200 (4-Takt OHV)
Drehzahl	2800 U/min
Hubraum	224 cm³
Startsystem	Elektrostarter + Seilzugstarter
Kraftstofftankvolumen	1,4 l
Öltankvolumen	0,6 l
Schnitthöhe	30 – 90 mm (8 Positionen)
Schnittbreite	56 cm
Grasfangkorbvolumen	62 l
Material Chassis	Stahl
Geräuschpegel	98 dB(A)
Gewicht	39,5 kg

4-IN-1-FUNKTION

HECKAUSWURF MIT GRASAUFFANG

Entfernen Sie den Mulchkeil (Abb. Nr. 2) und hängen Sie den Grasfangkorb ein.



HECKAUSWURF OHNE GRASAUFFANG

Entfernen Sie den Mulchkeil (Abb. Nr. 2) und schließen Sie die seitliche Verschlussklappe (Abb. Nr. 1).



SEITENAUSWURF

Setzen Sie den Mulchkeil (Abb. Nr. 2) sowie den Seitenauswurf-Deflektor (Abb. Nr. 1) ein.



MULCHEN

Schließen Sie die Seitenauswurf-Klappe (Abb. Nr. 1) und setzen Sie den Mulchkeil (Abb. Nr. 2) ein.



SICHERHEITSHINWEISE

• Verwenden Sie den Rasenmäher stets nur mit ordnungsgemäß montiertem Grasfangkorb, eingesetztem Mulchkeil oder Seitenauswurf-Deflektor.
• Stellen Sie vor dem Entleeren des Grasfangkorbs sowie vor jeder Verstellung der Schnitthöhe immer zuerst den Motor ab.
• Greifen Sie bei laufendem Motor niemals mit Händen oder Füßen unter das Mähdeck oder in die Grasauswurföffnung.
• Entfernen Sie vor dem Mähen sämtliche Fremdkörper (Steine, Äste, Draht, Spielzeug usw.) vom Rasen, die vom Schneidmesser erfasst und weggeschleudert werden könnten.
• Halten Sie Kinder, unbeteiligte Personen und Haustiere während des Betriebs des Rasenmähers stets in sicherem Abstand.
• Heben oder tragen Sie den Rasenmäher niemals bei laufendem Motor.
• Diese Maschine ist ausschließlich zum Mähen von gewachsenem Naturrasen bestimmt. Verwenden Sie den Rasenmäher niemals für andere Zwecke. Jede zweckfremde Verwendung gefährdet Ihre Sicherheit und kann zu schweren Schäden am Gerät führen.
• Der Rasenmäher darf nicht von Personen unter 16 Jahren sowie von Personen bedient werden, die nicht mit dieser Bedienungsanleitung vertraut sind.
• Der Bediener ist für die Sicherheit aller Personen im Arbeitsbereich verantwortlich. Halten Sie Kinder und Haustiere während des Mähens konsequent fern.
• Kontrollieren Sie die zu mähende Fläche vor Arbeitsbeginn gründlich auf versteckte Hindernisse und entfernen Sie alle Fremdkörper, die weggeschleudert werden könnten.

ARBEITSSICHERHEIT MIT DER MASCHINE

• Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, ob alle Schrauben, Muttern und Befestigungselemente fest angezogen sind.
• Bringen Sie vor Beginn der Mäharbeiten den Grasfangkorb ordnungsgemäß in seiner Halterung an.
• Vergewissern Sie sich vor dem Mähen, dass das Schneidmesser und die Messerschraube fest sitzen. Muss die Messerschneide nachgeschliffen werden, ist dies auf beiden Seiten gleichmäßig durchzuführen, um eine Unwucht zu vermeiden. Ein beschädigtes oder verbogenes Messer muss umgehend ersetzt werden.
• Tragen Sie beim Mähen stets lange Hosen und festes, rutschsicheres Schuhwerk.
• Betreiben Sie die Maschine niemals in geschlossenen und/oder schlecht belüfteten Räumen; die Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das lebensgefährlich ist.
• Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung.
• Benutzen Sie den Rasenmäher nicht bei Regen oder auf nassem Gras.
• Besondere Vorsicht ist beim Mähen an Hängen oder Böschungen geboten: Mähen Sie stets quer zum Hang, niemals bergauf oder bergab.
• Wenn Sie den Rasenmäher unbeaufsichtigt lassen, an einen anderen Ort transportieren oder kippen müssen, stellen Sie vorher stets den Motor ab.
• Heben Sie niemals das Heck des Rasenmähers bei laufendem Motor an und bringen Sie niemals Hände oder Füße unter das Mähwerk oder in den hinteren Auswurfkanal, solange der Motor läuft.
• Verändern Sie niemals die werkseitig eingestellte Nenndrehzahl des Motors.
• Stellen Sie vor dem Starten des Motors sicher, dass der Radantrieb nicht eingerückt ist.
• Heben oder tragen Sie den Rasenmäher niemals bei laufendem Motor.

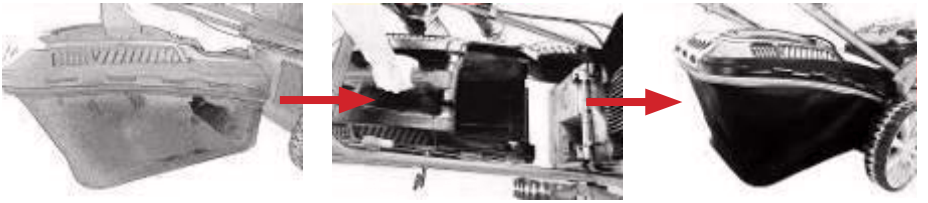
Der Motor muss in folgenden Fällen zwingend abgestellt werden:
• Vor jeglichen Arbeiten unter dem Mähdeck oder am hinteren Grasauswurfkanal.
• Vor jeder Wartung, Reinigung, Reparatur oder Überprüfung.
• Vor dem Tragen, Anheben oder Transportieren des Rasenmähers.
• Wenn Sie den Rasenmäher unbeaufsichtigt lassen oder die Schnitthöhe verstellen.
• Vor dem Abnehmen und Entleeren des Grasfangkorbs.
• Nach dem Aufprall auf einen Fremdkörper: Stellen Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie den Rasenmäher gründlich auf eventuelle Beschädigungen. Bringen Sie den Mäher bei Bedarf in eine autorisierte Fachwerkstatt. WARNUNG: Nach dem Abstellen des Motors läuft das Schneidmesser noch einige Sekunden lang nach.
• Falls der Rasenmäher ungewöhnlich stark vibriert: Stellen Sie sofort die Ursache fest und lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.
• Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz aller Schrauben und Muttern, um einen dauerhaft sicheren Betrieb des Rasenmähers zu gewährleisten.

BENZIN IST HOCHENTZÜNDLICH!

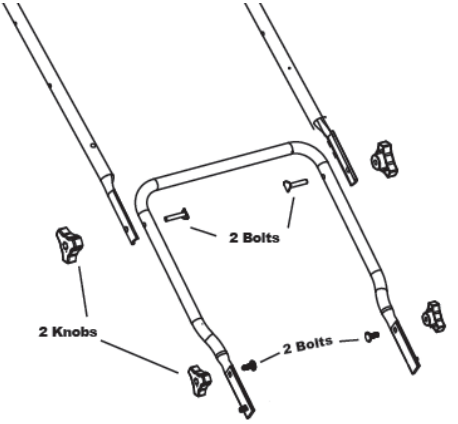
• Bewahren Sie Benzin ausschließlich in speziell für Kraftstoffe zugelassenen Sicherheitskanistern auf.
• Befüllen Sie den Kraftstofftank im Freien mithilfe eines Trichters. Rauchen Sie nicht und benutzen Sie während des Tankens kein Mobiltelefon.
• Füllen Sie Benzin und Motoröl stets vor dem Starten des Motors ein. Öffnen Sie niemals den Tankdeckel und füllen Sie niemals Benzin nach, solange der Motor läuft oder noch heiß ist.
• Starten Sie den Motor nicht, wenn Benzin verschüttet wurde: Schieben Sie den Rasenmäher von der Stelle weg, an der Benzin ausgelaufen ist, und vermeiden Sie jede Zündquelle oder heiße Oberfläche, bis der verschüttete Kraftstoff vollständig verdunstet ist.
• Ziehen Sie den Tankdeckel am Gerät sowie den Verschluss des Benzinkanisters nach dem Tanken stets wieder fest an.

MONTAGE DES GRASFANGKORBS

• Nehmen Sie den Grasfangkorb aus dem Karton.
• Entfernen Sie den Mulchkeil und hängen Sie den Grasfangkorb anstelle des Mulchkeils am Heck ein.



MONTAGE DES FÜHRUNGSHOLMS



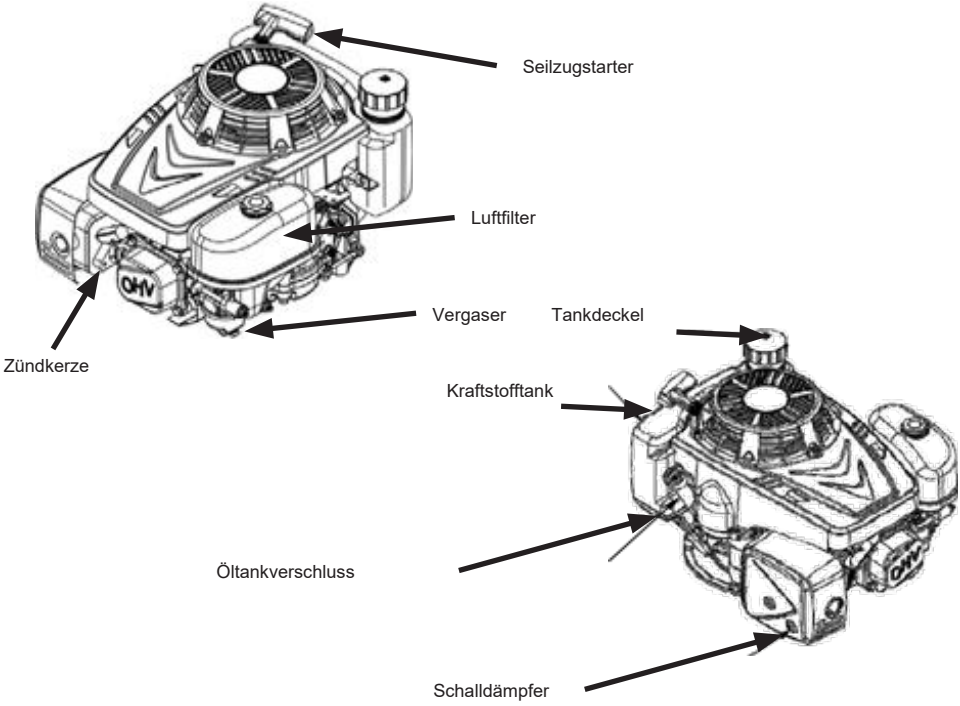
EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE

• Einstellbar im Bereich von 30 – 90 mm in insgesamt 8 Stufen.



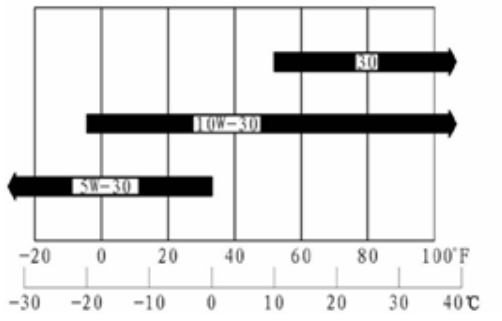
MOTOR

MOTORKOMPONENTEN



MOTORÖL

Das Motoröl ist der entscheidende Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Verwenden Sie hochwertiges 4-Takt-Detergens-Motorenöl. Für den ganzjährigen Einsatz wird SAE 10W-30 empfohlen.

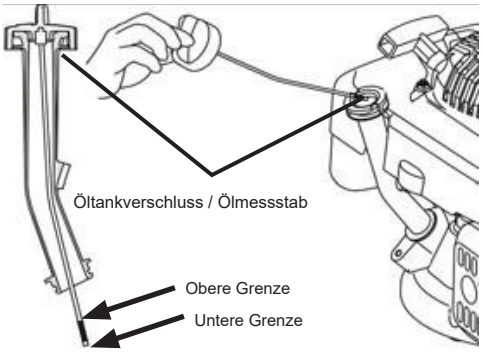


UMGEBUNGSTEMPERATUR

Die SAE-Viskositätsklasse und die Betriebsklassifikation des Motorenöls sind auf dem API-Etikett des Ölbehälters angegeben. Wir empfehlen die Verwendung von Motorenöl der API-Servicekategorie SE oder SF.

ACHTUNG: Dieser Motor wird ab Werk OHNE Motoröl ausgeliefert! Prüfen Sie vor dem ersten Starten des Motors unbedingt den Ölstand. Wird der Motor ohne Motoröl gestartet, führt dies zu einem irreparablen Motorschaden, der nicht unter die Garantie fällt.

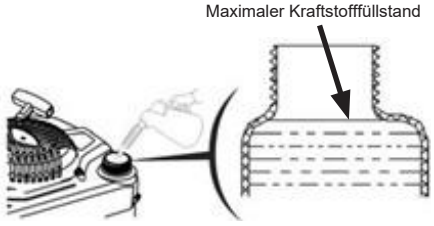
- Prüfen Sie den Motorölstand bei abgestelltem Motor auf einer ebenen, waagerechten Fläche.
- Schrauben Sie den Öleinfülldeckel / Ölmessstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
- Setzen Sie den Messstab wieder ein und drehen Sie ihn ein. Nehmen Sie ihn anschließend heraus und prüfen Sie den Ölstand.
- Liegt der Ölstand nahe oder unterhalb der unteren Grenzmarkierung (MIN) am Messstab, füllen Sie empfohlenes Motorenöl bis zur oberen Grenzmarkierung (MAX) nach. Nicht überfüllen!
- Schrauben Sie den Öleinfülldeckel / Ölmessstab wieder fest ein.



VORSICHT: Überfüllen Sie den Öltank nicht! Ein zu hoher Ölstand kann zu starker Rauchentwicklung, Verrußen der Zündkerze oder Ölsättigung des Luftfilters führen. Altöl muss in einem geschlossenen Behälter bei einer zugelassenen Sammelstelle zur Wiederverwertung abgegeben werden.

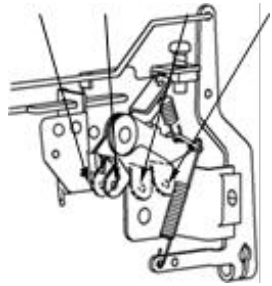
KRAFTSTOFF (BENZIN)

- Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Normal-/Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ.
- Diese Motoren sind für den Betrieb mit bleifreiem Benzin zertifiziert. Bleifreies Benzin verringert Ablagerungen im Brennraum und an der Zündkerze und verlängert die Lebensdauer der Abgasanlage.
- Verwenden Sie niemals überaltertes oder verschmutztes Benzin oder ein Benzin-Öl-Gemisch (2-Takt-Gemisch). Achten Sie darauf, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangen.



STARTEN DES MOTORS

Stopp Leerlauf Schnell Choke



CHOKE (STARTERKLAPPE)

• Kalter Motor: Stellen Sie den Chokehebel in die Position CHOKE (Starterklappe geschlossen).
• Warmer Motor: Verwenden Sie den Choke nicht bei betriebswarmem Motor. Stellen Sie den Gashebel leicht über die Leerlaufposition hinaus.

ANLASSEN DES MOTORS

1. Stellen Sie den Gashebel in die Position START.



2. Ziehen Sie den Motorbremsbügel zum oberen Holm, halten Sie ihn fest und drücken Sie den Startknopf.





HINWEIS: Die Maschine kann auch über den Hand-Seilzugstarter gestartet werden.

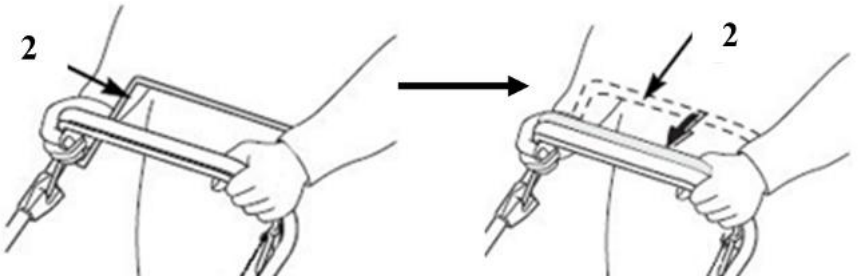


ABSTELLEN DES MOTORS

Modelle mit Schwungradbremse: Lassen Sie den Motorbremshebel (Sicherheitsbügel) los.
Modelle mit Gashebelsteuerung: Stellen Sie den Gashebel in die Position STOP.
Wenn Sie den Motor nicht in Kürze wieder starten möchten, drehen Sie den Kraftstoffhahn in die Position OFF.

VERWENDUNG DES RADANTRIEBS

Um den Radantrieb zuzuschalten, ziehen Sie bei laufendem Motor den hinteren Antriebsbügel (2) an den Führungsholm heran und halten ihn zusammen mit dem Motorbremsbügel gedrückt.



WARTUNG

• Eine ordnungsgemäße Wartung ist unerlässlich für einen sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb. Sie trägt zudem zur Reduzierung der Umweltbelastung bei.
• Regelmäßige Wartung verbessert die Schnittleistung und verlängert die Lebensdauer des Motors erheblich.
• Vergewissern Sie sich vor Beginn jeglicher Wartungs- oder Reparaturarbeiten stets, dass der Motor ausgeschaltet ist.
• Lassen Sie Motor und Abgasanlage vor dem Berühren vollständig abkühlen.
• Starten Sie den Motor niemals, solange Sie noch Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
• Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu minimieren, seien Sie beim Umgang mit Benzin äußerst vorsichtig. Verwenden Sie zur Reinigung von Bauteilen ausschließlich nicht brennbare Reinigungsmittel – niemals Benzin! Halten Sie Zigaretten, Funken und offenes Feuer von der Maschine fern.
• Um höchste Qualität und Betriebssicherheit zu gewährleisten, verwenden Sie für Reparaturen und den Austausch ausschließlich neue Original-Ersatzteile.

WARTUNGSPLAN

		Vor jedem Einsatz	1. Monat oder 5 Std.	Alle 3 Monate oder 25 Std.	Alle 6 Monate oder 50 Std.	Jährlich oder 100 Std.
Motoröl	Prüfung	**x**				
	Wechsel		**x**		**x (1)**	
Luftfilter	Prüfung	**x**				
	Reinigung			**x (2)**		
	Austausch					**x**
Zündkerze	Prüfung – Reinigung				**x**	
	Austausch					**x**
Schwungrad-bremsbelag	Prüfung				**x**	
Leerlaufdrehzahl	Prüfung					**x (3)**
Ventilspiel	Prüfung					**x (3)**
Brennkammer	Reinigung	Nach jeweils 100 Betriebsstunden (3)				
Kraftstoffleitung	Prüfung	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (3)				

1. Bei hoher Belastung oder hohen Umgebungstemperaturen wechseln Sie das Motoröl alle 25 Betriebsstunden.
2. Reinigen Sie den Luftfilter bei staubigen Einsatzbedingungen oder starker Luftverschmutzung häufiger. Sind die Luftfilterelemente stark verschmutzt, tauschen Sie diese gegen neue aus.
3. Diese Wartungspunkte sollten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden, sofern Sie nicht über das erforderliche Spezialwerkzeug und entsprechende Fachkenntnisse verfügen.

Die Nichtbeachtung dieses Wartungsplans kann zu Störungen und Schäden führen, die nicht unter die Garantie fallen.

ACHTUNG: Altöl ist Sonderabfall! Entsorgen Sie gebrauchtes Motoröl vorschriftsmäßig und geben Sie es keinesfalls in den Hausmüll, die Kanalisation oder das Erdreich. Wir empfehlen, Altöl in einem fest verschlossenen Behälter bei einer kommunalen Schadstoffsammelstelle oder einem Recyclinghof abzugeben.

WECHSEL DES MOTORÖLS

Lassen Sie das Altöl ab, solange der Motor noch betriebswarm ist. Warmes Öl fließt schnell und rückstandsfrei ab.
1. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter für das Altöl neben den Motor und schrauben Sie den Öleinfülldeckel / Ölmessstab ab.
2. Entleeren Sie das Altöl über den Einfüllstutzen, indem Sie den Rasenmäher zur Seite des Öleinfüllstutzens kippen. Alternativ empfehlen wir die Verwendung einer Motoröl-Absaugpumpe oder einer Absaugspritze mit Schlauch.
3. Stellen Sie den Rasenmäher wieder waagerecht ab und füllen Sie das empfohlene Frischöl (SAE 10W-30, ca. 0,6 l) bis zur oberen Grenzmarkierung (MAX) am Ölmessstab ein.
4. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel / Ölmessstab wieder fest ein. Der Betrieb des Motors mit zu niedrigem Ölstand führt zu schweren Motorschäden.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF

Nehmen Sie bei abgestelltem Motor den Tankdeckel ab und prüfen Sie den Kraftstoffstand. Ist der Füllstand niedrig, füllen Sie den Tank nach.
Tanken Sie stets vor dem Starten des Motors an einem gut belüfteten Ort im Freien. Lief der Motor zuvor, lassen Sie ihn vor dem Tanken abkühlen. Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig ein, um ein Verschütten zu vermeiden. Füllen Sie niemals Kraftstoff über die Schultermarkierung des Kraftstoffsiebs hinaus ein. Ziehen Sie den Tankdeckel nach dem Tanken wieder fest an. Betanken Sie den Motor niemals innerhalb von Gebäuden, wo Benzindämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen könnten. Halten Sie Benzin fern von Zündflammen, Heizgeräten, Grills, Elektrogeräten, Elektrowerkzeugen usw. Verschütteter Kraftstoff stellt nicht nur eine akute Brandgefahr dar, sondern verursacht auch Umweltschäden. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

ACHTUNG: Kraftstoff kann Lack- und Kunststoffteile angreifen und beschädigen. Achten Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks sorgfältig darauf, kein Benzin zu verschütten. Schäden durch verschütteten Kraftstoff sind von der Garantie ausgeschlossen.

LUFTFILTER

Nehmen Sie die Luftfilterabdeckung ab und kontrollieren Sie den Filtereinsatz. Reinigen oder ersetzen Sie verschmutzte Filterelemente. Ein verschmutzter Luftfilter behindert den Luftstrom zum Vergaser und verringert die Motorleistung erheblich. Wenn Sie den Motor in stark staubiger Umgebung betreiben, reinigen Sie den Luftfilter häufiger als im WARTUNGSPLAN angegeben.

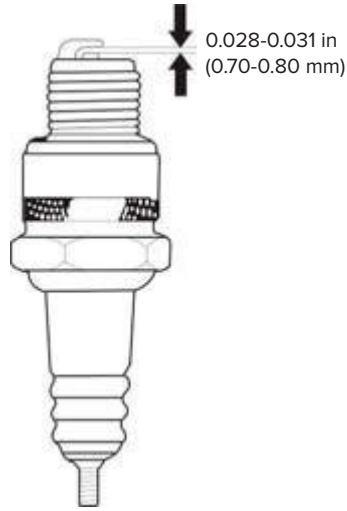
ÜBERPRÜFUNG DES FILTERS
Drücken Sie die Rastnasen an der Luftfilterabdeckung bzw. lösen Sie die Befestigungsmutter und nehmen Sie die Abdeckung ab. Prüfen Sie, ob der Luftfilter sauber und unbeschädigt ist. Setzen Sie anschließend Filter und Luftfilterabdeckung wieder ordnungsgemäß ein.

~~REINIGUNG~~
1. Klopfen Sie den Papierfiltereinsatz mehrmals vorsichtig auf einer festen Unterlage aus, um groben Schmutz zu lösen, oder blasen Sie ihn von der sauberen, zum Motor zeigenden Innenseite her mit Druckluft (maximal 30 psi [207 kPa, 2,1 kg/cm²]) aus. Versuchen Sie niemals, den Papierfilter mit einer Bürste abzubürsten, da die Bürste Schmutzpartikel tief in die Filterfasern drückt.
2. Klopfen Sie das äußere Vorfilterelement ebenfalls vorsichtig aus. Ist der Filter stark verschmutzt, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
~~3. Wischen~~ Sie Schmutz aus dem Luftfiltergehäuse und der Abdeckung mit einem feuchten Tuch aus. Achten Sie streng darauf, dass kein Schmutz in den Ansaugkanal zum Vergaser gelangt.

ACHTUNG: Beim Betrieb des Motors ohne Luftfilter oder mit einem beschädigten Luftfilter gelangen Staub und Schmutz direkt in den Motor, was zu extrem schnellem Motorverschleiß führt. Schäden dieser Art sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen.

WARTUNG DER ZÜNDKERZE

Empfohlene Zündkerze: F7RTC oder gleichwertiger Typ. Eine falsche Zündkerze kann zu schweren Motorschäden führen.
1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen Sie jeglichen Schmutz rund um den Zündkerzensitz.
2. Schrauben Sie die Zündkerze mit einem passenden Zündkerzenschlüssel heraus.
3. Untersuchen Sie die Zündkerze auf Verschleiß. Ersetzen Sie die Kerze, wenn die Elektroden abgebrannt sind oder der Keramikisolator Risse bzw. Abplatzungen aufweist.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Fühlerlehre.
5. Der Elektrodenabstand muss 0,70 – 0,80 mm (0,028 – 0,031 in) betragen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch vorsichtiges Biegen der Masseelektrode.
6. Schrauben Sie die Zündkerze zunächst vorsichtig von Hand ein, um ein Verkanten im Zylinderkopfgewinde zu vermeiden.
7. Ziehen Sie die Zündkerze nach dem Aufsitzen mit dem Zündkerzenschlüssel fest, um den Dichtring zu komprimieren.



Beim Wiedereinbau einer gebrauchten Zündkerze ziehen Sie diese nach dem Aufsitzen um 1/8 bis 1/4 Umdrehung nach. Beim Einbau einer neuen Zündkerze ziehen Sie diese nach dem Aufsitzen um 1/2 Umdrehung nach.
ACHTUNG: Eine zu locker sitzende Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Ein zu festes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

SCHNEIDMESSER (MÄHMESSER)

Das Schneidmesser besteht aus gehärtetem Qualitätsstahl. Um stets ein sauberes Schnittbild zu erzielen, schärfen Sie das Messer regelmäßig – etwa alle 25 Betriebsstunden. Achten Sie darauf, dass das Schneidmesser nach dem Schärfen immer exakt ausgewuchtet ist: Führen Sie dazu einen dünnen Metalldorn (2 oder 3 mm Durchmesser) durch die mittlere Bohrung des Messers; das Messer muss dabei waagerecht im Gleichgewicht bleiben.

Bleibt das Messer nicht waagerecht im Gleichgewicht, muss es nachgewuchtet oder ausgetauscht werden. Um das Messer auszubauen, schrauben Sie die zentrale Messerschraube heraus, prüfen Sie den Messerträger (Messeraufnahme) und ersetzen Sie sämtliche Bauteile, falls diese abgenutzt oder beschädigt sind.

Achten Sie beim Wiedereinbau des Schneidmessers unbedingt darauf, dass die geschliffenen Schneidkanten in Drehrichtung des Motors zeigen.
Die Befestigungsschraube des Schneidmessers muss mit einem Drehmoment von 37 Nm (3,7 kgm) festgezogen werden.

LAGERUNG UND TRANSPORT

EINLAGERUNG DES MOTORS

Eine sachgemäße Vorbereitung auf die Einlagerung ist entscheidend, um die zuverlässige Funktion und den guten Zustand des Motors langfristig zu erhalten. Die folgenden Schritte verhindern, dass Rost und Korrosion die Funktion und das Erscheinungsbild des Motors beeinträchtigen, und erleichtern das erneute Starten nach der Lagerpause.

REINIGUNG

Wenn der Motor in Betrieb war, lassen Sie ihn vor der Reinigung mindestens eine halbe Stunde lang abkühlen. Reinigen Sie alle Außenflächen gründlich, bessern Sie eventuelle Lackschäden aus und versehen Sie blanke, korrosionsgefährdete Metallteile mit einem dünnen Ölfilm.

Beim Abspritzen mit einem Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger kann Wasser in den Luftfilter oder die Auspufföffnung eindringen. Das Wasser durchnässt dann den Luftfiltereinsatz, gelangt über den Ansaugkanal oder Schalldämpfer in den Zylinder und verursacht schwere Korrosions- und Motorschäden.

Zudem führt der Kontakt von kaltem Wasser mit einem heißen Motorblock zu Spannungsrissen. Lassen Sie den Motor daher nach dem Betrieb vor jeder Reinigung mindestens 30 Minuten abkühlen.

KRAFTSTOFF

Benzin oxidiert und altert während der Lagerung. Überaltertes Benzin verursacht Startschwierigkeiten und hinterlässt harzartige Ablagerungen, die das gesamte Kraftstoffsystem verstopfen. Wenn das Benzin im Motor während der Lagerung verharzt, müssen Vergaser und weitere Bauteile des Kraftstoffsystems unter Umständen gereinigt oder kostenpflichtig ausgetauscht werden.

Die Zeitspanne, über die Benzin ohne Funktionsstörungen im Kraftstofftank und Vergaser verbleiben kann, hängt von Faktoren wie der Kraftstoffqualität, den Lagertemperaturen sowie dem Füllgrad des Tanks ab. Luft in einem nur teilweise gefüllten Kraftstofftank beschleunigt die Kraftstoffalterung. Hohe Lagertemperaturen beschleunigen den Qualitätsverlust zusätzlich. Probleme durch gealterten Kraftstoff können bereits nach wenigen Monaten auftreten – oder noch früher, wenn das Benzin beim Tanken nicht mehr frisch war.

Die Herstellergarantie erstreckt sich nicht auf Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsmängel des Motors, die auf eine unterlassene Vorbereitung zur Einlagerung zurückzuführen sind.

Sie können die Haltbarkeit des Kraftstoffs während der Lagerung durch Zugabe eines speziellen Kraftstoffstabilisators verlängern oder Problemen durch Kraftstoffalterung vorbeugen, indem Sie Kraftstofftank und Vergaser vollständig entleeren.

ZUGABE EINES KRAFTSTOFFSTABILISATORS ZUR VERLÄNGERUNG DER HALTBARKEIT

Füllen Sie den Kraftstofftank bei Verwendung eines Stabilisators mit frischem Benzin auf. Ist der Tank nur teilweise gefüllt, fördert die enthaltene Luft die Kraftstoffalterung während der Lagerung.

1. Geben Sie den Kraftstoffstabilisator gemäß Herstellerangabe hinzu.
2. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators 10 Minuten lang im Freien laufen, damit das behandelte Benzin den unbehandelten Kraftstoff im Vergaser vollständig ersetzt.
3. Stellen Sie den Motor ab.

ENTLEEREN VON KRAFTSTOFFTANK UND VERGASER



1. Stellen Sie einen zugelassenen Auffangbehälter für Benzin unter den Vergaser und verwenden Sie einen Trichter, um ein Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden.
2. Schrauben Sie die Ablassschraube des Vergasers samt Dichtungsscheibe heraus und stellen Sie anschließend den Kraftstoffhahn in die Position ON.
3. Schrauben Sie nach dem vollständigen Ablassen des gesamten Kraftstoffs in den Behälter die Ablassschraube mit der Dichtungsscheibe wieder ein und ziehen Sie sie fest an.

MASSNAHMEN FÜR DIE EINLAGERUNG

1. Wechseln Sie das Motoröl.
2. Schrauben Sie die Zündkerze heraus.
3. Geben Sie einen Esslöffel (5 – 10 cm³) sauberes Motoröl durch die Kerzenöffnung in den Zylinder.
4. Ziehen Sie mehrmals am Starterseil, damit sich das Öl gleichmäßig an der Zylinderwand verteilt.
5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.
6. Ziehen Sie langsam am Starterseil, bis Sie den Kompressionswiderstand spüren. Dadurch schließen beide Ventile, sodass keine Luftfeuchtigkeit in den Brennraum eindringen kann. Führen Sie das Starterseil vorsichtig zurück.

Wird der Motor mit Benzin im Kraftstofftank und im Vergaser gelagert, muss die Gefahr einer Entzündung von Benzindämpfen unbedingt minimiert werden: Wählen Sie einen gut belüfteten Lagerraum fern von sämtlichen Geräten mit offener Flamme oder Zündquelle (z. B. Heizkessel, Gasthermen oder Öfen). Vermeiden Sie ebenso Bereiche, in denen Elektromotoren Funken erzeugen oder Elektrowerkzeuge betrieben werden. Vermeiden Sie nach Möglichkeit feuchte Lagerräume, da Feuchtigkeit Rost und Korrosion fördert. Wurde der Kraftstoff nicht vollständig abgelassen, belassen Sie den Kraftstoffhahn in der geschlossenen Stellung (OFF), um Kraftstoffaustritt zu verhindern.
Stellen Sie das Gerät stets so ab, dass der Motor waagerecht steht. Ein Kippen der Maschine kann zum Auslaufen von Kraftstoff oder Motoröl führen.
Decken Sie das Gerät erst ab, wenn Motor und Auspuffanlage vollständig abgekühlt sind, um es vor Staub zu schützen. Ein heißer Motor und Schalldämpfer können Abdeckmaterialien entzünden oder schmelzen. Verwenden Sie keine luftundurchlässige Kunststofffolie als Staubschutz: Eine nicht atmungsaktive Abdeckung staut Feuchtigkeit rund um den Motor und beschleunigt Rost und Korrosion.

WARNUNG! Die Dauer, über die Benzin ohne Funktionsstörungen im Kraftstofftank und Vergaser verbleiben kann, variiert je nach Kraftstoffsorte, Lagertemperatur und Füllstand des Tanks. Luft in einem teilweise gefüllten Kraftstofftank fördert die Kraftstoffzersetzung, und hohe Lagertemperaturen beschleunigen die Alterung erheblich. Benzin oxidiert bei der Lagerung, führt zu Startproblemen und hinterlässt harzige Ablagerungen, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Wird der Motor länger als einen Monat nicht benutzt, muss der Kraftstoff daher vollständig abgelassen werden, um Schäden am Kraftstoffsystem und Vergaser zu verhindern.
Störungen des Kraftstoffsystems oder Leistungseinbußen des Motors infolge unsachgemäßer Lagerung sind von der Garantie ausgeschlossen.

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

Überprüfen Sie den Motor vor dem Starten gemäß den Anweisungen im Kapitel BETRIEB.
Wurde der Kraftstoff vor der Einlagerung abgelassen, befüllen Sie den Tank mit frischem, bleifreiem Benzin. Wenn Sie einen Reservekanister zum Nachfüllen verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser ausschließlich frisches Benzin enthält. Benzin oxidiert und altert mit der Zeit, was zu erheblichen Startschwierigkeiten führt.
Wurde der Zylinder vor der Einlagerung mit Konservierungsöl benetzt, kann der Motor beim ersten Starten kurzzeitig leicht rauchen. Dies ist völlig normal.

TRANSPORT

Wenn der Motor zuvor lief, lassen Sie ihn vor dem Verladen mindestens 15 Minuten lang abkühlen. Ein heißer Motor und eine heiße Auspuffanlage können schwere Verbrennungen verursachen und brennbare Materialien entzünden.
Halten Sie den Rasenmäher beim Transport stets in waagerechter Position, um das Risiko eines Kraftstoff- oder Ölaustritts zu minimieren. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die Position OFF.

Motor startet nicht	Mögliche Ursache	Abhilfe / Behebung
Stellung der Bedienelemente prüfen	Choke ist geöffnet (kalt).	Hebel auf CLOSE stellen, sofern der Motor kalt ist.
	Motorschalter ausgeschaltet.	Motorschalter / Bremsbügel in Stellung ON bringen.
Kraftstoff prüfen	Kraftstofftank ist leer.	Frischen Kraftstoff nachfüllen.
	Schlechter Kraftstoff; Motor ohne Konservierung/Entleerung gelagert oder mit altem Benzin betankt.	Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Tank mit frischem Benzin befüllen.
Zündkerze ausbauen und prüfen	Zündkerze defekt, verrußt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen, Abstand prüfen (0,7–0,8 mm) oder ersetzen.
	Zündkerze durch Kraftstoff nass (abgesoffen).	Zündkerze trocknen und wieder einbauen. Motor mit Gashebel in Stellung FAST starten.
Motor in autorisierte Fachwerkstatt bringen	Kraftstofffilter verstopft, Vergaserstörung, Zündungsdefekt, Ventil klemmt usw.	Defekte Bauteile durch Fachservice prüfen, reparieren oder ersetzen lassen.

Motor hat zu geringe Leistung	Mögliche Ursache	Abhilfe / Behebung
Luftfilter überprüfen	Filtereinsatz ist verstopft.	Filtereinsatz reinigen oder austauschen.
Kraftstoff überprüfen	Kraftstoff geht zur Neige.	Frischen Kraftstoff nachfüllen.
	Schlechter Kraftstoff; Motor ohne Entleerung gelagert oder mit ungeeignetem Benzin betankt.	Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Tank mit frischem Benzin befüllen.
Motor in autorisierte Fachwerkstatt bringen	Kraftstofffilter verstopft, Vergaserstörung, Zündungsdefekt, Ventil klemmt.	Defekte Bauteile bei Bedarf ersetzen oder instand setzen lassen.

GARANTIEKARTE

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS

VERKAUFSDATUM

VERMERKE ÜBER DURCHGEFÜHRTE REPARATUREN:

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Výrobce: PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5
Česká republika, IČO: 47453630

Výrobek: **51.06-BSE-56-P - sekačka benzínová PREMIUM 56 cm s pojezdem a elektrickým startováním**
Typ: **HG56SMH-LC224D**

Výrobek splňuje všechna příslušná ustanovení technických předpisů, tj. předmětných směrnic Evropských společenství a nařízení vlády ČR.

Směrnice č. 2014/30/EU (Nařízení vlády ČR č. 117/2016 Sb.)
Směrnice č. 2006/42/EC (Nařízení vlády ČR č. 176/2008 Sb.)
Směrnice č. 2005/88/EC (Nařízení vlády ČR č. 198/2006 Sb.)

Při posouzení shody byly použity následující normy:

EN ISO 14982:2009
EN ISO 5395-1:2013/A1:2018
EN ISO 5395-2:2013/A2:2017
EN 55012:2007+A1:2009
AfPS GS 2014:01

Naměřená hladina akustického tlaku: 84,5 dB(A) k=3 dB(A)
Naměřená hladina akustického výkonu: 95,7 dB(A) k=2,46 dB(A)
Garantovaná hladina akustického výkonu: 98 dB(A)
Vibrace na rukojeti 6,61 m/s² k=1,5 m/s²

Posouzení shody bylo provedeno ve spolupraci s: TÜV SÜD Shanghai, Heng Tong Road, Shanghai ve spolupráci TÜV Rheinland LGA Products GmbH – Ridlerstrasse 65 – D – 80339 Munich, Deutschland.
Na základě certifikátů a test reportů: E8A 002517 0001, 4840317267202, 874032213101-00, M8A 002517 0007.

Poslední dvojčíslí roku, v němž bylo označení CE na výrobek umístěno: 24

Osoba pověřená kompletací technické dokumentace: Libor Knap
Podbřezí 63
518 03

V Podbřezí dne 25. 07. 2024

.....
Libor Knap
jednatel společnosti

PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99
150 00 Praha 5 - Smíchov








PROTECO®



Hersteller:
PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99
150 00 Praha 5, CZ
www.proteco-naradi.cz

Lieferant für Deutschland:
Firma Bauer International GmbH
Bärschstr. 1 A
02785 Olbersdorf, Deutschland
www.kaufbauer.de




















ZUVERLÄSSIGE WERKZEUGE, DIE HALTEN



